



Obrigheimer
Hantelsblatt



Seit 10 Jahren ein „Obrigheimer“:

Ingo Fein

Leistungsträger des
SV Germania Obrigheim,
der sich momentan auf die
EM der Masters in Heins-
heim vorbereitet

SV Obrigheim gegen AC Forst

28.01.2006 – 20 Uhr

Neckarhalle Obrigheim

Es ist wieder soweit...

Nachdem die beiden Obrigheimer Reservemannschaften bereits Anfang Januar an die Hantel gehen mussten, beginnen nun auch für die Erstliga-Mannschaft wieder die Wettkämpfe. Gleich beim ersten Wettkampf im neuen Jahr müssen sich die Obrigheimer richtig anstrengen. Zu Gast in der Neckarhalle ist der letztjährige Vizemeister der 1. Bundesliga Staffel Mitte **AC Forst**.

Die Zuschauer dürfen sich auf eine Wiederholung des spannenden Duells vom Vorjahr freuen, als der SV Obrigheim in Forst knapp die Nase vorne hatte.

Wieder mit von der Partie wird Oliver Caruso sein, der gemeinsam mit seinen Mannschaftskollegen versuchen wird, es den Favoriten aus Forst so schwer wie möglich zu machen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Neuauflage des Gewichtheberkrisis

SV Obrigheim : AC Forst!

Ihre Hantelsblatt-Redaktion



Der SV Germania Obrigheim bedankt sich an dieser Stelle recht herzlich bei der „AUTOZENTRALE FRICK“, die für die Fahrt zur DM nach Rodewisch ein Fahrzeug zur Verfügung stellte und somit den Obrigheimer Sportlern ein komfortable Anreise ermöglichte.

INHALT

Begrüßung	Seite 4
In eigener Sache	Seite 10
Rückblick Heinsheim	Seite 16
Rückblick Langen	Seite 18
Vorstellung AC Forst	Seite 20
DM Senioren 2005	Seite 22
Vorschau Durlach	Seite 27
Interview Oliver Caruso	Seite 28
BVDG-News	Seite 33
2. Mannschaft	Seite 34
2. & 3. Mannschaft	Seite 36
Kurz notiert	Seite 39
Jugendinfo	Seite 42
Zahlen, Daten, Fakten	Seite 45
Leistungen 2005/2006	Seite 46

IMPRESSUM

Herausgeber: SV Obrigheim, Abt. Gewichtheben
Anschrift: Im Rotletterle 5, 74847 Obrigheim
Redaktion: C. Diemer, V. Hauß, T. Hauß, K. Ockert;
Mitarbeit: W. Diemer, F. Hauß, R. Noe
Druck: Metzger-Druck Obrigheim
e-mail: hantelsblatt@gmx.de





**Die besten Wünsche für 2006 von den Obrigheimer Gewichthebern
und eine herzliche Einladung zum ersten Heimkampf im neuen Jahr!**

Wie immer melden sich die starken Jungs der Obrigheimer Gewichtheber früh im neuen Jahr zurück. Nur kurz war die trainingsfreie Zeit, noch nicht einmal die Feiertage waren für die Heber frei. Doch es gab keine Klagen, jeder weiß um die schwere der Aufgabe die ansteht. Nur wenige Kämpfe in der 1. Bundesliga sind absolviert, das meiste steht noch an und diese Aufgaben sind wahrlich nicht von schlechten Eltern. Mit dem AC Forst (28.01.) und der Germania aus St. Ilgen (22.04.) stehen die schwersten Brocken noch vor den Obrigheimern. Man darf gespannt sein wie das Obrigheimer Team in Form ist.

Wie allgemein bekannt ist, will Obrigheim diese Saison als „Übergangsjahr“ betrachten. Die Spartenleitung hatte bewusst auf teure Neuzugänge verzichtet. Ziel war, nachdem die Zuschauerzahlen auch bei den Gewichthebern rückläufig waren, eine Konsolidierung der Finanzen, um dann wieder im Konzert der Großen mitspielen zu können. In der nächsten Runde wird man sich gezielt verstärken um dann wieder in den Kampf um den Meistertitel mit eingreifen zu können.

In dieser Saison wird die Qualifikation für die ab der nächsten Runde auf 5 Mannschaften verkleinerte 1. Bundesliga Mitte durchgeführt. Mindestens Platz 5 ist deshalb in diesem Jahr Pflicht, um nächstes Jahr noch erstklassig zu sein.

Nach wie vor ist jedoch die Finalchance für Obrigheim gegeben. Dafür muss allerdings gegen Forst ein deutlicher Sieg her, was ja schwer genug ist. Doch mit vereinten Kräften, mit jugendlichem Elan von Marco Frick und Andre Hemmann, dem Kampfgeist von Ingo Fein, Daniel Pischzan, Karsten Kluge und Carsten Diemer und der Routine eines wieder genesenen Oliver Caruso hat sich die Obrigheimer Lage deutlich verbessert. Unterstützen wird die Stemmer bei diesem Heimkampf auch wieder Jurij Myschkovetz. Gespannt sein darf man auf sein Leistungsvermögen, da dies sein erster Einsatz in dieser Runde wird.



Apropos Oliver Caruso, in der Fremde, beim KSV Langen, hat er sich wieder zurückgemeldet. Zwar ist er nach langer Verletzungspause noch längst nicht wieder der Alte, jedoch ist alleine schon sein mitwirken Ansporn und zugleich auch Beruhigung für die Obrigheimer Heber. Sie liebe Gewichtheberfreunde dürfen sich jedenfalls mit uns freuen auf das Heimkampf-Comeback von Oliver Caruso.

Leider können die Germanen immer noch nicht auf Dieter Wolf zurückgreifen, der sich noch nicht von seiner Verletzung zurückgemeldet hat. In dieser Saison wird wohl eher nicht mehr mit ihm zu rechnen sein.

Ein besonderer Gruß gilt unseren Gästen aus Forst. Im vergangenen Jahr in Forst war diese Begegnung eine sehr spannende Angelegenheit mit dem glücklicheren Ende für Obrigheim. Die Forster haben mit den Nationalhebern Jürgen Spieß und Almir Velagic eine starke Truppe, die hier antritt, um mit einem Sieg in der Tasche die Heimreise als Tabellenführer und sicherer Kandidat für das diesjährige Finale um den Titel des Deutschen Mannschaftsmeisters antreten zu können. Am 28.01.2006, an diesem Samstag kurz nach 22 Uhr werden wir wissen wer das bessere Ergebnis in diesem Jahr für sich hat. Ein ganz wichtiger Faktor wird dann das Obrigheimer Publikum ausmachen. Denn in eigener Halle gehen die Obrigheimer natürlich ganz anders zur Sache als in der Fremde. Mit ihren Fans im Rücken wird mancher „Wackelversuch“ doch noch gerettet werden können und darauf kann es an diesem Abend ankommen. Es gilt also wieder einmal das Motto „seien Sie unser siebter Mann.“ Die Zuschauerzahlen sind für die Obrigheimer Gewichtheber, die keine Großsponsoren aus der Wirtschaft haben, mit die wichtigste wirtschaftliche Stütze. Sie in alter Anzahl zurück zu gewinnen wird ein Hauptaugenmerk der Spartenleitung sein. Die Mannschaft, die für Obrigheim an die Hantel geht, wird jedenfalls ihr bestes geben um einen spannenden Wettkampf zu bieten. Wir laden Sie ein zu einem Abend bei den Gewichthebern und wünschen Ihnen einen schönen Aufenthalt mit einem hoffentlich spannenden Wettkampf.

Mit den besten Grüßen

Rainer Noe

Rainer Noe – Spartenleiter für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit



**Werte Mitglieder der Abteilung
Schwerathletik!
Liebe Gewichtheberfreunde!**

Ein von vielen schönen Erfolgen geprägtes Sportjahr 2005 ging vor kurzem zu Ende. Höhepunkt des Sportjahres war sicher die Durchführung der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft am 30. April 2005 in der Neckarhalle. Dieser Tag hat dem SV Germania Obrigheim von allen Seiten nur höchstes Lob für eine perfekte Organisation eingebracht, wenn es auch sportlich nicht zum 1. Platz reichte. Seit einigen Jahren stehen wir nun sowohl in der 1. und 2. Bundesliga als auch im Jugendbereich mit an der nationalen Spitze und vertreten den Deutschen Gewichthebersport auch international bestens. Diese Erfolge haben natürlich viele Väter: Trainingsfleißige Sportler, eine engagierte Abteilungsleitung, viele ehrenamtliche Mitarbeiter, Förderkreise, Sponsoren, Werbepartner, unser Zuschauer und vieles mehr.

Um auch weiterhin an der Spitze der 1. Bundesliga mitmischen zu können, bedarf es in Zukunft noch mehr Idealismus und Einsatz aller Mitglieder und Gönner des Vereins. Leider kann der engere Kreis der Gewichtheberfamilie diesen vermehrten zeitlichen Arbeitseinsatz alleine nicht mehr aufbringen, von der finanziellen Seite ganz zu schweigen.

Die Abteilungsleitung startet darum das Projekt: „Obrigheim 2008“ – Ziel ist es, die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft mit einer schlagkräftigen jungen Hebertruppe in der eigenen Neckarhalle im Jahre 2008 zu erringen.

Unser heutiger Aufruf wendet sich nun an alle unsere Mitglieder, Freunde und Förderer, uns bei der Erreichung dieses Ziels zu unterstützen.

Wie stellen wir uns Ihre Unterstützung vor:

1. Es sollte wieder eine Selbstverständlichkeit sein, die Heimkämpfe unserer Mannschaft, vielleicht zusammen mit Freunden und Bekannten, zu besuchen. Der Wettkampfabend in der Neckarhalle muss wieder zu einem gesellschaftlichen Ereignis in Obrigheim werden, die Heber werden es Ihnen danken.
2. Rund um den sportlichen Ablauf der Wettkämpfe gibt es viele Helferarbeiten zu verrichten. Kommen Sie doch einmal zum Aufbau am Samstagvormittag oder zum Abbau am Sonntagvormittag vorbei, jeweils ab 9.00 Uhr.
3. Besuchen Sie vielleicht auch einmal Jugendveranstaltungen oder Heimkämpfe der 2. Bundesliga und der Landesliga.
4. Vielleicht können Sie Kontakte zu Werbepartnern oder Sponsoren knüpfen; wir sind für jede Ansprache offen.
5. Zeigen Sie sich als „aktives“ Vereinsmitglied – Veranstaltungen und Termine werden rechtzeitig im Ortsnachrichtenblatt oder in der Presse veröffentlicht.





Fazit:

Gewichthebersport der nationalen und internationalen Spitzenklasse in Obrigheim kann nur dann weiterhin geboten werden, wenn sich viele Mitglieder „wieder“ oder „neu“ in die Vereinsarbeit einbringen, sei es als Helfer, Funktionär, Sponsor, Werbepartner oder einfach auch nur als „treuer“ Zuschauer. Sprechen Sie bitte die Abteilungsleitung an; bieten Sie Ihre Mitarbeit an.



Helfer Volker Feil bearbeitet die Wettkampf-Software

Die immer mehr anfallenden Arbeiten müssen dringend auf mehrere Schultern verteilt werden. Hier sind auch treue Gewichtheberfreunde angesprochen, die nicht Mitglied des SV Obrigheim sind.

Wichtige Termine:

- 28.01.2006 Heimkampf gegen Forst
- 04.03.2006 Heimkampf gegen Speyer
- 22.04.2006 Heimkampf gegen St. Ilgen
- 12.03.2006 Jahreshauptversammlung
- 24.06.2006 Süddt. Jugendmeisterschaft in der Neckarhalle

Die Abteilungsleitung Schwerathletik hofft, auf diesem Weg und mit diesem Aufruf wieder mehr Mitglieder und freiwillige Helfer dazu bewegen zu können, ihre Mitarbeit bei den einzelnen Terminen anzubieten. Dies ist mehr als dringend erforderlich, sonst muss man damit rechnen, dass sich die kleine Schar der treuen Mitarbeiter in der Zukunft übernimmt.

Die Abteilungsleitung wünscht allen Mitgliedern, Freunden, Gönnern Zuschauern und ehrenamtlichen Mitarbeitern für das Jahr 2006 alles Gute, Gesundheit, viel Glück und Erfolg. Wir hoffen, dass wir uns im neuen Jahr wieder öfters sehen werden.

Mit sportlichen Gruß

Abteilungsleitung Schwerathletik



Heute zu Gast in der Neckarhalle:

AC Forst

Im zweiten Heimkampf der laufenden Saison und gleichzeitig im ersten des Jahres 2006 empfängt der SV Germ. Obrigheim mit dem AC Forst den letztjährigen Vizemeister der Bundesliga Staffel Mitte. Nach der unerwarteten Auftaktniederlage der Germanen in Duisburg ist der AC Forst nun zum Top-Favoriten für den Staffelsieg avisiert. Die Truppe um Teamchef Robert Firnkes wurde nochmals gezielt verstärkt und hat im bisherigen Rundenverlauf jeweils die höchsten Punkteergebnisse erzielt. Damit führen sie verlustpunktfrei die Tabelle an.

Die Gäste werden in der Neckarhalle aller Voraussicht nach ein relativ junges und hochkarätiges Team ins Rennen schicken. Mit den beiden Nationalhebern Jürgen Spieß und Almir Velagic haben sie zwei der zur Zeit besten Gewichtheber Deutschlands in ihren Reihen. Beide belegten bei der deutschen Meisterschaft 2005 in ihren Gewichtsklassen den 1. Platz und wurden somit jeweils deutscher Meister. Zusammen nahmen sie auch an der Weltmeisterschaft in Doha/Quatar teil und machten dort mit guten Leistungen auf sich aufmerksam. Ebenfalls zum Forster Kader gehören die beiden Junioren-Nationalheber Ingolf Keba und Christian Thomas. Keba wurde im November deutscher Jugendmeister und nahm an der Junioren-EM teil. Thomas belegte bei der Junioren-EM den 5. und bei der Junioren-WM den 8. Platz. Vervollständigt wird die Mannschaft durch die ehemaligen Jugend-Nationalheber Mike Kiss und Alexander Moskwitin. Als Ersatz stehen Hermann

Ens und Nachwuchstalent Sebastian Schaffer bereit.

In der vorangegangenen Saison hatte das Aufeinandertreffen beider Teams zu einem der spannendsten Wettkämpfe überhaupt geführt, bei dem am Ende der SVO nur äußerst knapp die Oberhand behielt. In dieser Saison ist das Firnkes-Team noch stärker einzuschätzen und wird objektiv betrachtet nur schwer zu bezwingen sein. Sie haben mit Velagic, Spieß und Thomas drei Athleten zur Verfügung, die 200 kg und mehr stoßen können, was ihnen auch noch den Vorteil der letzten Versuche verschafft. Dem Ehrmann-Team bleibt somit lediglich die Rolle des Außenseiters, obwohl die Mannschaft selbst sich keineswegs chancenlos sieht und insgeheim auf eine Überraschung hofft. Dazu muss aber alles passen. Zum einen will man sich den Zuschauern in der Neckarhalle hochmotiviert und optimal vorbereitet präsentieren, zum anderen hofft man, möglichst in Bestbesetzung, antreten zu können. Wenn dann noch der Funke der Begeisterung auf das Publikum überspringt, sollte einem schönen und spannenden Wettkampf nichts mehr im Wege stehen.



Jürgen Spieß ist einer der Leistungsträger des AC Forst



Kurztrip nach Langen

Unter diesem Motto konnte man den Auswärtskampf der Obrigheimer Gewichtheber gegen den KSV Langen sehen. Zu klar waren von vorneherein die Kräfteverhältnisse verteilt und es war auch klar, dass es unter normalen Umständen ein zweites Missgeschick a` la Duisburg nicht geben wird.

Die erste Aufregung gab es dann aber doch schon vor der Abfahrt, nicht weil sich ein Heber verletzt hatte oder fehlte, sondern weil starker Schneefall und Verkehrsbehinderungen angesagt waren. Dies trat aber nicht ein und pünktlich kam die Obrigheimer „Delegation“, bestehend aus 7 Hebern, 2 Betreuern und 3 (in Worten drei) Fans in Langen an.



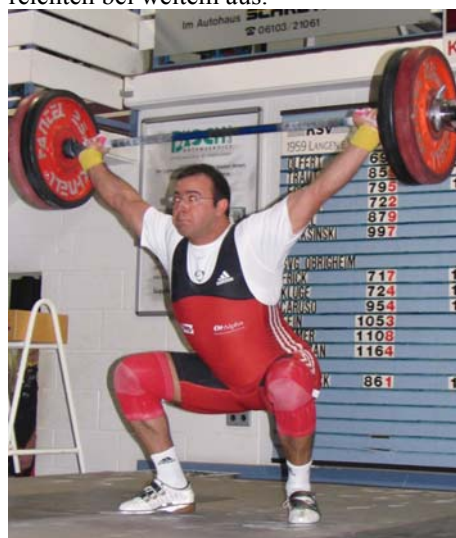
Die Obrigheimer Anhänger in Langen

Der KSV Langen hat fast 1000 Mitglieder und betreibt in einem älteren Gebäudekomplex ein richtiges Kraftsportzentrum, wo neben Gewichtheben, Kraftdreikampf sehr viel Bodybuilding betrieben wird.

Die Bundesligawettkämpfe werden in einem Saal durchgeführt, wo üblicherweise die Gewichtheber und die Bodybuilder trainieren.

So führt einem der Weg zu den Zuschauerplätzen der Gewichtheberbühne vorbei

an unzähligen, hochwertigen Fitnessgeräten. Der Wettkampfbereich der Gewichtheber war dann eher spärlich, aber die aufgestellten 40 Stühle für die Zuschauer reichten bei weitem aus.



17.12.2005, 19:18 Uhr: Oliver Caruso greift nach über 600 Tagen Wettkampfpause wieder erfolgreich an die Hantel

Um 19.18 Uhr kam es dann zu einem Ereignis, woran viele aus dem Umfeld nicht mehr glaubten, worauf die Obrigheimer Gewichtheber jedoch sehnsüchtig warteten: Oliver Caruso trat wieder an.

Souverän meisterte er seine Versuche und war sichtlich bemüht technisch perfekt zu heben und die Reaktionen seines Körpers zu beobachten.

Oliver wollte Wettkampfpraxis bekommen und um die 100 Punkte machen. Beides gelang ihm, er lieferte sechs gültige und technisch gute Versuche ab und übertraf seine eigene Vorgabe um 5,2 Punkte. Mit 105,2 Punkten war er zwar erstmals „schlechtester“ Heber seines Teams, was



natürlich unter den gegebenen Umständen aber unbedeutend ist. Wichtig für Oliver und die Mannschaft war, dass er überhaupt an den Start gehen konnte.



Die siegreiche Obrigheimer Mannschaft

Ziel der Mannschaft bei diesem Wettkampf sollte sein fehlerfreie, nicht unbedingt im maximalen Bereich angesiedelte, Versuche abzuliefern.

Im Reißen gelang dies fast perfekt, nur Daniel Pischzan musste bei seinem dritten Versuch bei 151 kg passen.

Die ersten Stoßversuche wurden dann auch von allen Hebern problemlos gemeistert. Im weiteren Verlauf scheiterten lediglich Daniel Pischzan an seiner Steigerung auf 183 kg im 2. und 3. Versuch und Karsten Kluge (Foto unten) bei der Steigerung auf 138 kg im 3. Versuch.



Die jungen Heber Marco Frick und auch Andre Hemann, wenn er auch diesmal „nur“ Ersatzmann war, haben sich etabliert und konnten Erfahrung sammeln.

Der Oldie des Teams, Ingo Fein, war mit 119 Relativpunkten Punktbester Heber der Obrigheimer.

Carsten Diemer hat trotz Prüfungsstress und dem damit verbundenen Trainingsrückstand mit 117 Punkten eine unter diesen Umständen sehr gute Leistung abgeliefert.

Karsten Kluge und Daniel Pischzan haben sich sicherlich am meisten über ihre Fehlversuche geärgert. Hätten sie doch ohne diese Ausrutscher schon in Langen zwischen 110 und 120 Punkten bringen können.

Insgesamt konnte man feststellen, dass die Vorgaben der Mannschaftsleitung für diesen Wettkampf umgesetzt werden konnten und die Mannschaft auf dem richtigen Weg ist.

Diese Mannschaft, verstärkt durch Jurij Myschkovetz, wird dem Tabellenführer Forst alles abverlangen und man darf sich auf einen spannenden Wettkampf freuen.

Nach dem Wettkampf in Langen trafen sich die beiden Mannschaften, die Zweite hatte ihren Wettkampf in Altrip in der „Jägerstube“ in Obrigheim, wo man nach dem gemeinsamen Essen eine alte Tradition wieder aufleben ließ:

Das „Horn“ wurde kreisen gelassen. Analog dem Stiefel bei den Fußballern haben die Obrigheimer Gewichtheber ein über 100 Jahre altes Horn, aus dem gemeinsam Bier getrunken wird.

Ein schöne Sache, die den Zusammenhalt und das Traditionsbewusstsein der Obrigheimer Gewichtheber wiederspiegelt.



Nachbarschaftsduell mit kalkuliertem Sieg

Am 12.11.05 eröffnete der SV Germania Obrigheim vor heimischem Publikum die Bundesligasaison 2005 / 2006, welche unglücklicherweise mit der ersten Rundeniederlage seit 4 Jahren in Duisburg begonnen hatte. Diese Scharte wollte man nun wieder auswetzen und eine neue Siegesserie starten. In diesem ersten Heimkampf kam es dann gleich zum Lokalderby gegen den TSV Heinsheim. Dieser rückte mit einer großen Fanschar und breit geschwellter Brust nach dem Auftaktsieg gegen den KSV Langen in die Neckarhalle ein. Und wie sich manche sicher noch erinnern können brachten die Heinsheimer den SV Obrigheim vor zwei Jahren an den Rand einer Niederlage. Soweit wollten es die Obrigheimer natürlich nicht kommen lassen und gaben als Ziel einen Punktewert von 700 plus an. Gegenüber dem Duisburgkampf wollte jeder noch mal eine kleine Schippe drauflegen. Den Anfang machte Marco Frick, der Gymnasiast absolvierte sechs fehlerfrei Versuche, musste aber wegen muskulärer Probleme niedrigere Gewichte wählen. Lohn für seine Mühen waren 106 Relativpunkte. Der zweite Jugendheber, Andre Hemmann wollte nach guten Trainingsleistungen diese auch im Wettkampf auf die Bühne bringen. Leider machten ihm die Nerven einen Strich durch die Rechnung. Die jeweils dritten Versuche im Reißen und Stoßen gestaltete er ungültig. Dadurch hätte er sein Duisburgergebnis um 5 kg steigern können. Es blieben ihm immerhin 265 kg im Zweikampf und 102,6 Punkte. Der dritte Mann der ersten Gruppe war Mister Zuverlässig Karsten Kluge. Im Reißen mach-

te er seinem Namen alle Ehre und brillierte mit drei gültigen Versuchen. Am Ende standen 116 kg im Reißen zu Buche, leider konnte er seine Serie im Stoßen nicht fortsetzen. Am letzten Gewicht von 143 kg musste er der Schwerkraft nachgeben, dennoch konnte er mit 115 Punkten die „jungen Wilden“ noch mal in die Schranken weisen. In der zweiten Gruppe betraten nun die schweren Jungs die Bühne. Den Anfang machte Carsten Diemer, nach dem geglückten ersten Versuch an 137 kg, war der Zweite an 145 kg leider ungültig, was er aber im dritten Versuch wieder ausbesserte. Auch Daniel Pischzan bewältigte dieses Gewicht, seine Steigerung an 150 kg, was Rundenbestleistung bedeutet hätte, schlug leider fehl. Da anscheinend auch alle schlechten Dinge drei sind produzierte auch Ingo Fein einen ungültigen Versuch. In seinem dritten Versuch an 152 kg musste er sich der Schwerkraft beugen. Diese Last wäre eine Steigerung gegenüber Duisburg von 6 kg gewesen. Aber es blieb ja auch noch das Stoßen, zumal der TSV Heinsheim nur 13,3 Punkte Rückstand nach dem Reißen hatte.



Andre Hemmann absolvierte seinen ersten Erstliga-Wettkampf in der Neckarhalle





Marco Frick musste mit „angezogener Handbremse“ heben, absolvierte aber sechs Gültige

Wieder begann Carsten Diemer den Reigen auf der Bühne und wie im Reißen startete er mit einem gültigen Versuch. Entgegen dem Reißen bewältigte er auch die folgenden Versuche problemlos und konnte mit fünf gültigen Versuchen den Wettkampf beschließen. Mit der Stoßleistung von 180 kg sicherte er sich und der Mannschaft 117 Punkte.

Knapp vor ihm landete sein Mannschaftskamerad Daniel Pischzan mit 118 Punkten. Dieser hatte allerdings einen Fehlversuch an 183 kg zu verzeichnen. Diesen Lapsus beseitigte er zwar im dritten Versuch, eine weitere Steigerung seiner Leistung war aber nicht mehr möglich.

Als bester Obrigheimer präsentierte sich schließlich Ingo Fein mit drei gültigen Versuchen im Stoßen und 124 Punkten. Damit steigerte er sich um ganze 7 Punkte gegenüber dem ersten Kampf, was beachtlich ist. Den Titel des besten Hebers der Veranstaltung holte sich allerdings ein Gastgeber. Der Bulgare Ilian Tzankov im Dienste des TSV Heinsheim steuerte 163 Punkte zum Mannschaftsergebnis bei. Allerdings genügten diese nicht um den Obrigheimer Sieg in Gefahr zu bringen. Mit 682,6 zu 637 Punkten konnte der SV Germania Obrigheim den ersten Rundensieg feiern und die zwei Siegpunkte in der Neckarhalle behalten.

Die bisherig erreichte Punktzahl konnte zwar nicht übertroffen werden, aber man steht ja noch am Anfang der Saison. Der ein oder andere konnte seine Trainingsleistung leider noch nicht im Wettkampf umsetzen, was mit zunehmendem Saisonverlauf sicher besser werden wird. Des Weiteren stehen mit Jurij Myschkovetz und Oliver Caruso noch zwei Ausnahmesportler in der Warteschlange, welche die Punktzahl noch um einiges erhöhen können. Freuen wir uns also auf die kommenden Kämpfe in der Neckarhalle.



Teamchef Edmund Ehrmann kalkulierte richtig und konnte sich mit seiner Mannschaft über 2 Punkte freuen.



6 Medaillen für fünf starke Obrigheimer

Erfolgreicher als erwartet verliefen die deutschen Meisterschaften der Senioren für den SV Germania Obrigheim.

Sechs Medaillen waren die Ausbeute der vier Sportler, welche die Obrigheimer Gewichtheber im sächsischen Rodewisch vertraten.



Sechs „Gültige“: Daniel Pischzan

Daniel Pischzan und Carsten Diemer lieferten sich bereits im Jahr 2000 in der Rodewischer Göltzschtalhalle ein packendes Duell um den deutschen Meistertitel. Dies sollte auch beim letztjährigen Titelkampf so sein. Zwar war bei dieser Begegnung schon von vorneherein abzusehen, dass der Titel im Superschwergewicht höchstwahrscheinlich an Almir Velagic vom AC Kaufbeuren gehen würde, dennoch lieferten sich die beiden Obrigheimer erneut einen Zweikampf.

Wie auch schon vor fünf Jahren hatte Daniel Pischzan am Ende die Nase vorne und konnte sich drei Silbermedaillen sichern.



Oliver Caruso hatte als Betreuer viel zu tun

Carsten Diemer, der als leichtester Heber im Superschwergewicht ins Rennen ging, konnte die nachfolgenden Starter auf Distanz halten und wurde dafür mit drei Bronzemedailles belohnt.

Daniel Pischzan begann das Reißen mit 140 kg und konnte sich durch drei gültige Versuche über 146 kg auf 150 kg steigern. Dies bedeutete nicht nur eine neue Saisonbestleistung im Reißen sondern zugleich auch einen 4-Kilo-Vorsprung auf Carsten Diemer, der nach erfolgreichen 146 kg im zweiten Versuch an 150 kg im letzten Versuch scheiterte.

Das Obrigheimer Duell wurde in der zweiten Teildisziplin von Carsten Diemer eröffnet.



Ausgezeichnet mit drei Bronze- und drei Silbermedaillen: C. Diemer u. D. Pischzan



Mit 173 kg und 180 kg im zweiten Versuch sicherte er sich zunächst die Bronzemedaille.

Auch Daniel Pischzan wählte nach gelungenen 175 kg im ersten Versuch 180 kg, der er problemlos meistern konnte.

Die letzten Versuche waren also entscheidend dafür, wer am Ende die Silbermedaille mit nach Hause nehmen durfte.

Carsten Diemer wählte 184 kg, um die oben erwähnten 4 kg Rückstand aufzuholen. Das Gewicht war jedoch im Ausstoß etwas zu schwer und Daniel Pischzan konnte mit seinem gültigen Versuch an 185 kg seinen Vorsprung auf 9 kg ausbauen und sich mit 335 kg im Zweikampf die Vizemeisterschaft in der Königsklasse der Gewichtheber holen.



Hatte ein wenig Pech in Rodewisch: I. Fein

Zeitgleich mit den beiden Superschweren ging Ingo Fein in der Gewichtsklasse bis 105 kg ins Rennen.

Ursprünglich hätte dieser Wettkampf zwei Stunden vorher beginnen sollen. Die neu eingeführte 1-kg-Regelung und ein ausgesprochen großes Teilnehmerfeld führten jedoch dazu, dass der Wettkampf von Ingo

Fein verschoben werden musste. Dies bedeutete nicht nur eine Umstellung für den Sportler sondern auch einen erheblich größeren Koordinationsaufwand für Oliver Caruso, der als Betreuer mitgereist war.

Da drei Obrigheimer, – welche nahezu gleichstark sind – parallel am Wettkampf teilnahmen war es erforderlich, dass auch drei Betreuer tätig wurden, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Jörg Mazur, der im Jahr 2003 deutscher Mannschaftsmeister mit dem SV Obrigheim wurde, erklärte sich bereit, Carsten Diemer im Wettkampf zu betreuen. Jan Baumung, der nach seinem guten Wettkampf am Nachmittag eigentlich eine Pause verdient hätte, kümmerte sich um das Auszählen und Überwachen der Versuche, was aufgrund der 1-kg-Regelung aus taktischen Gründen enorm wichtig war.

Ingo Fein, der als zweitältester der gesamten Veranstaltung offiziell schon in der Altersklasse der Masters starten darf, schlug sich gut unter den zum Teil 15 Jahre jüngeren Sportlern. Zwei gültige Versuche – an 142 und 147 kg – bedeuteten auch für ihn eine neue Saisonbestleistung. An 151 kg, welche die Bronzemedaille in der ersten Teildisziplin bedeuteten hätten, scheiterte der von Oliver Caruso trainierte Sportler nur ganz knapp.

Im Stoßen wurde der Obrigheimer dann leider etwas vom Pech verfolgt. Nach gültigen 170 kg im ersten Versuch musste er sich zunächst aufgrund eines technischen Fehler an 177 kg geschlagen geben. Der Wiederholungsversuch sah jedoch tadellos aus und es war nicht nur für Ingo Fein sehr verwunderlich als er die „2 : 1-ungültig-Wertung“ an der Anzeigetafel sah. Im Nachhinein stellte sich heraus, dass die

Lesen sie weiter auf S. 27



Kampfrichter ein „Schulterzucken“ bei Ingo Fein gesehen haben wollen. In der Addition kam Ingo Fein dann letztendlich auf 317 kg im Zweikampf, was den 6. Platz bedeutete.



J. Baumung stellte eine Saisonbestleistung auf

Bereits am Nachmittag musste Jan Baumung an die Hantel. Jan Baumung, der als „Springer“ zwischen den Obrigheimer Bundesligamannschaften im vergangenen Jahr die meisten Bundesligawettkämpfe absolvierte, machte seine Sache gut und konnte im zweitgrößten Teilnehmerfeld unter 17 Startern den elften Platz belegen. Nach einem ungültigen Versuch, der jedoch durch die kurz zuvor erfolgte mehrstündige Autoanreise zu entschuldigen ist, ließ der 28-Jährige an 118 und 123 kg zwei gültige Versuche folgen.

Im Stoßen praktizierte Jan Baumung, der bei seinem Wettkampf ebenfalls von Oliver Caruso betreut wurde, ausschließlich gültige Versuche, in dem er sich über 140 und 144 kg auf 147 kg steigerte.

Die aus den Einzelleistungen resultierenden 270 kg im Zweikampf bedeuteten

ebenfalls eine neue Saisonbestleistung mit 102 Relativpunkten.

Auch der fünfte mitgereiste Obrigheimer, Oliver Caruso, war nicht nur neben der Bühne als Betreuer aktiv.

Am Nachmittag wurde er vom Präsidenten des BVDG Claus Umbach und dem Cheftrainer Frank Mantek für seine Erfolge in der deutschen Nationalmannschaft geehrt. Gleichzeitig wurde er aus der Nationalmannschaft verabschiedet, da er sich in Zukunft vorrangig als Trainer dem Gewichtheben widmen möchte. Im Rahmen der Verabschiedung wurde ein emotionsgeladener Videotrailer gezeigt, auf dem die größten Erfolge des Obrigheimers zu sehen waren.

Mit „Standing Ovations“ bekam Oliver Caruso auch von den zahlreichen Zuschauern in der Göltzschtalhalle gezeigt, welche außerordentlichen Leistungen er in seiner Karriere vollbracht hat.



D. Pischzan, A. Velagic und C. Diemer

Erwähnenswert sind an dieser Stelle noch die bemerkenswerten Leistungen des Chemnitzers Mathias Steiner. Steiner, der gemeinsam mit seiner Frau in Chemnitz lebt, hat derzeit noch die österreichische Staatsbürgerschaft und startete daher außer Konkurrenz in der Klasse über 105 kg. Mit 190 kg im Reißen und 235 kg im Stoßen zeigte der Ausnahmeathlet, dass er eine Bereicherung für den BVDG darstellen wird, wenn wie geplant in Zukunft für Deutschland an den Start gehen kann.





Vor fast genau 15 Jahren hat Oliver Caruso in Obrigheim einen wahren Gewichtheber-Boom ausgelöst. Am 12.01.1991 feierte der damals 16-jährige mit über 140 Relativpunkten seinen Bundesligaeinstand beim Heimkampf SV Obrigheim gegen den AC St. Ilgen. Etwa 50.000 Zuschauer besuchten seit dieser Zeit die Heimwettkämpfe der Obrigheimer Gewichtheber. Oliver Caruso konnte in den vergangenen anderthalb Jahrzehnten neben zahlreichen Erfolgen in der Bundesliga auch zahlreiche Titel auf internationaler Ebene feiern. Nach einer fast zweijährigen Verletzungspause tritt er nun erstmals wieder in der Obrigheimer Neckarhalle an, um seine Mannschaft zu unterstützen. Die Handelsblatt-Redaktion hat dies zum Anlass genommen mit Oliver Caruso ein Interview über seine beruflichen und vor allem sportlichen Ziele in der Zukunft zu führen.

Oliver, nach 20 Monaten Wettkampfpause hast du beim Wettkampf gegen Langen erstmals wieder an die Hantel gegriffen. Beschreibe bitte kurz, wie du den Wettkampf wahrgenommen hast?

Dadurch dass nur ca. 30 Zuschauer die Begegnung verfolgten, kann man hier nicht von einem Wettkampf sprechen. Ich würde sagen, dass die Stimmung im Trainingsraum in Obrigheim besser ist. Mein erster richtiger Wettkampf wird also erst am 28. Januar in Obrigheim sein, bei dem sicherlich mehr Zuschauer dabei sein werden.

Warst du aufgrund der langen Pause nervös vor dem Wettkampf?

Ich war etwas nervös, ich würde eher sagen, stark angespannt und hochkonzentriert. Als Betreuer der Mannschaft und speziell als Verantwortlicher für Ingo Fein der letzten 20 Monate, war ich sicherlich nervöser.

Der SV Germania Obrigheim hat in dieser Saison noch fünf Wettkämpfe zu absolvieren. Wirst du bei jedem Wettkampf dabei sein?

Das kann ich noch nicht genau sagen, da ich momentan voll im Prüfungsstress bin. Aber die Wichtigsten werde ich natürlich mitmachen.

Welche Chancen hat der Deutsche Mannschaftsmeister von 2003, SV Germania Obrigheim, in den kommenden Jahren in der ersten Gewichtheber Bundesliga?

Obrigheim gehört seit den letzten zehn Jahren zu den Besten in Deutschland und wird dies auch in den nächsten Jahren sein. Es ist völlig normal, dass auch mal ein Jahr dabei ist, in dem man nicht ins Finale kommt. Ich muss momentan auch nicht Deutscher Mannschaftsmeister werden, das reicht noch 2008 wenn das nächs-



te Finale in der Neckarhalle sein kann. Mir ist es wichtiger, dass wir es jetzt wieder schaffen die Zuschauerzahlen zu erhöhen, die Mannschaft mit einem Heber zu verstärken und unsere eigenen Nachwuchsheber, die aus der Jugend herauswachsen, in die Bundesligamannschaft zu integrieren.

Bei verschiedenen Einzelmeisterschaften auf nationaler und internationaler Ebene konntest du deine größten Erfolge feiern. Hast du vor, zukünftig wieder bei Einzelmeisterschaften zu starten oder spielen diese Wettkämpfe eine eher untergeordnete Rolle für dich?

Ich habe es nicht vor bei Einzelmeisterschaften zu heben. Ich werde mich voll in den Dienst der Bundesligamannschaft stellen, was früher aufgrund meiner Einsätze in der Nationalmannschaft oft nicht möglich war.

Du bist 31 Jahre alt. Für einen Gewichtheber ist das noch kein besonderes hohes Alter. Wie lange möchtest du diesen Sport noch aktiv betreiben?

2008 wird endgültig Schluss sein, bis dahin sind es noch zwei komplette Saisons. Ich glaube, dass ich noch viele Punkte für den Verein beisteuern kann, ich hoffe nur, dass der Verein auch mit mir plant.

Seit Ende 2004 studierst du an der Trainerakademie in Köln und absolvierst dort die Ausbildung zum Diplom-Trainer für Gewichtheben. Wie läuft diese „sportliche“ Karriere?

Vom 30. Januar bis zum 20. März habe ich insgesamt fünf Prüfungen, erst danach kann ich genau sagen wie es gelaufen ist. Vorher wäre es reine Spekulation.

Wie sehen deine weiteren beruflichen Ziele aus?

Ich möchte spätestens ab Oktober diesen Jahres als Landestrainer in Baden-Württemberg arbeiten. Ich hoffe, dass ich bald den Vertrag unterschreiben kann.

Dein Privatleben hat sich sicherlich durch Beendigung der internationalen Laufbahn geändert. Freust du dich, bald mehr Zeit mit deinen beiden Frauen verbringen zu können?

Ich glaube nicht, dass ich öfters zu Hause bin als früher. Spätestens wenn ich als Trainer arbeite, geht das Leben wie als Sportler weiter. Man hat kein Wochenende und keine 40 Stundenwoche, man muss bereit sein mehr zu leisten.

Zum Abschluss noch zwei übliche Fragen: Wie stark ist der SV Germania Obrigheim heute und welche Leistungen können die Zuschauer heute von Oliver Caruso erwarten?

Ich hoffe, dass wir einen spannenden Wettkampf erleben werden und wir die 800 Punkte ankratzen. Mein Ziel ist es 125 Punkte beizusteuern. Dies wären 20 Punkte mehr als gegen Langen.



Der wichtigste Versuch seiner Bundesligakarriere: Mit 200 kg sichert Oliver Caruso den Obrigheimer Meistertitel in Plauen 2003



Durlach liegt hinter Forst

Nicht nur auf der Landkarte, aus Obrigheimer Sicht gesehen, sondern auch in der Tabelle der 1. Bundesliga Mitte liegt der KSV Durlach hinter dem Tabellenführer AC Forst.

Aber die Gewichtheber aus dem Karlsruher Stadtteil haben sich in der laufenden Saison im Gegensatz zum Vorjahr gesteigert und somit den Abstand zu den Spitzenmannschaften verringert. In der aktuellen Runde ist es sogar so, dass sie mit 702,8 Punkten im Wettkampf am 17.12.05 eine höhere Maximalleistung als die Obrigheimer Mannschaft, bei der als Höchstleistung aktuell 695,4 Punkte aus dem Wettkampf gegen Duisburg zu Buche stehen, erzielt haben.

In der Tabelle vom 17.12.05 liegen die Durlacher nach 3 Wettkämpfen mit 4 zu 2 Punkten auf dem 4. Platz. Sie haben mit 2029,0 gegenüber 2042,2 Gesamtpunkten der Obrigheimer gerade einmal 13,2 Punkte (4,4 Punkte pro Wettkampf) weniger als die Obrigheimer erzielt.

Der KSV Durlach hat sich „nur“ mit der Heberin Gina Hoog verstärkt. Ihre 105, bzw. 110 Punkte trugen jedoch dazu bei, dass in der Mannschaft seit dem kein Heber mehr unter 100 Relativpunkten blieb.

Victor Borisov, der eine Saisonbestleistung von 142,2 Punkten hat und Tino Platzer mit einer Bestleistung von 128 Punkten sind die Spitzenheber einer doch recht ausgeglichenen Mannschaft, die mit einer Durchschnittsleistung von 676 Punkten in der laufenden Saison im Gegensatz zu 621 Punkte der vergangenen Saison eine Steigerung von über 50 Punkte erzielte.

Für die Obrigheimer Mannschaft bedeutet das, dass die Zeiten an denen man es ge-

gen Durlach etwas ruhiger angehen ließ vorbei sind. Volle Konzentration und Leistung sind gefordert um dort zu bestehen.

Es wird sicherlich kein einseitiger, bzw. langweiliger Wettkampf am 11.02. in Karlsruhe geben.

Gerade dann wäre es für die Mannschaft und speziell für die jungen Heber wichtig, wenn sie von hoffentlich recht zahlreichen mitgereisten Fans unterstützt würden.



Carsten Diemer „leistete“ sich in der laufenden Saison erst einen ungültigen Versuch

Fahren Sie mit uns nach Durlach und unterstützen Sie unsere Mannschaft bei diesem Wettkampf!

Nutzen Sie die Gelegenheit und melden sich an der Hauptkasse für die Busfahrt am 11.02. an.



Weltmeisterschaften 2005 in Doha/Katar

Der Bundesverband Deutscher Gewichtheber schickte eine Auswahl von vier Sportlern zu den Gewichtheber-Weltmeisterschaften, die vom 09.-17.11.2005 in Doha stattfanden.

Rene Hoch, der am 13.11. in der Klasse bis 77 kg Körpergewicht an den Start ging, konnte mit 153 kg im Reißen den achten Platz erzielen. Der Überraschungscoup gelang dem sympathischen Berliner jedoch im Stoßen, wo er mit 192 kg die Bronzemedaille gewinnen konnte. Der daraus resultierende fünfte Platz im Zweikampf war nicht nur für Rene Hoch ein wichtiger Faktor für die zukünftige Förderung als A-Kader-Sportler, sondern zeigte auch, dass sich der BVDG auf dem richtigen Weg befindet.

Jürgen Spieß, der heute Abend für den AC Forst an die Hantel gehen wird, startete ebenfalls bei den Titelkämpfen am persischen Golf.

Aufgrund technischer Probleme blieb er mit 159 kg im Reißen und 200 kg im Stoßen unter seinen Möglichkeiten. 359 kg im Zweikampf bedeuteten den 17. Platz beim WM-Debüt des Neulussheimers.

Auch Andre Rohde dürfte dem Obrigheimer Publikum gut bekannt sein. Beim Finale am 30.04.2005 war er einer der Leistungsträger des TSV Stralsund. Rohde war der Routinier im deutschen WM-Team. Mit 180 kg im Reißen und 218 kg im Stoßen konnte er sich den achten Platz im Zweikampf erkämpfen, was auch für ihn einen A-Kader-Platz bedeutete.

Komplettiert wurde das Team von einem weiteren Forster. Almir Velagic glänzte bei seinem ersten WM-Auftritt mit sechs gültigen Versuchen. Die von ihm erzielten 400 kg im Zweikampf bedeuteten nicht nur eine neue Bestleistung sondern waren das Resultat einer Verbesserung von 25 kg im Zweikampf innerhalb des letzten Jahres.

Die Hantelsblatt-Redaktion gratuliert den Sportlern zu diesen Erfolgen.



Bekannte Gesichter in der Nationalmannschaft:

Physiotherapeut D. Belvedere (knieend links), Bundestrainer M. Vater (stehend, 2.v.l.), Cheftrainer F. Mantek (stehend, 3.v.l.), WM-Dritter R. Hoch (stehend, 4.v.l.) J. Spieß (stehend, 3.v.r.), A. Velagic (knieend, 2.v.l.) und A. Rohde (knieend, 2.v.r.)



Obrigheim II gegen KSV Hostenbach
466,8 : 466,0

Obrigheims „Zweite“ hat den Zuschauern in der Neckarhalle im Vorkampf zur Erstliga-Begegnung mit Heinsheim ein äußerst spannendes „Vorprogramm“ geboten. Erneut hat sie in einer tollen Aufholjagd eine im Vorfeld als verloren geglaubte Begegnung aus dem Feuer gerissen.

Die Hochrechnung vor dem Wettkampf wies einen klaren Vorsprung für die Gäste aus. Doch bereits nach dem Reißen hatte sich die Schäfer-Truppe dem Favoriten bis auf 4,1 Punkte genähert. Und es blieb weiter spannend.

Der 1. Block mit P. Ehrmann, C. Kretz und J. Kreth überzeugte auch im Stoßen durch neue Bestleistungen und hielt den Wettkampf weiterhin offen. Als nach den ersten Versuchen des mit K. Ockert, J. Baumung und T. Hauß besetzten 2. Blockes der Gegner erneut auf 20 Punkte davon zog, schien die Sache gelaufen. Doch der tolle Kampfgeist sowie das „steigerungstaktische“ Geschick von Betreuer V. Hauß hatten das Team vor den letzten beiden Versuchen wieder auf 6,2 Punkte herangeführt. Drei davon machte J. Baumung bei seiner Steigerung auf 146 kg wett. Die letzten vier sollte nun T. Hauß richten. Somit stand er nicht nur vor der nicht unerheblichen Last von 163 kg, sondern er sah sich zudem dem enormen Druck ausgesetzt, nicht „versagen“ zu dürfen. Doch nervenstark meisterte er die Situation und stieß unter dem Jubel der Zuschauer die Last gültig nach oben. Als Folge davon sah er sich dem vehementen „Angriff“ seiner Mannschaftskameraden ausgesetzt, die ihn auf der Bühne jubelnd unter sich begruben.

Die Ergebnisse:

Th. Hauß	131 kg / 163 kg	97,0 P.
J. Baumung	120 kg / 146 kg	96,8 P.
K. Ockert	112 kg / 131 kg	87,0 P.
P. Ehrmann	86 kg / 105 kg	79,0 P.
C. Kretz	43 kg / 56 kg	54,0 P.
J. Kreth	91 kg / 113 kg	53,0 P.

AC Altrip gegen Obrigheim II
576,8 : 385,4

Mit der erwarteten 576,8 zu 385,4 Niederlage beim Liga-Favoriten AC Altrip beschloss Obrigheims „Zweite“ das laufende Sportjahr. Pech war, dass der kurzfristig eingesprungene Volker Hauß nach 115 kg im Reißen verletzungsbedingt nicht mehr zum Stoßen antreten konnte und somit keine Punkte zum Mannschaftsergebnis beisteuerte. Punktbester seines Teams war Jan Baumung. Er brachte es auf 100,6 Relativpunkte. Ihm folgte mit 99,0 Punkten Thorsten Hauß, der sich in blendender Verfassung präsentierte und mit 136 kg im Reißen und 165 kg im Stoßen die höchsten Lasten bewegte. Die Steigerung auf 170 kg blieb ihm leider verwehrt, da ihm im Ausfall nach dem Ausstoß auf der etwas glatten Pritsche der hintere Fuß wegrutschte. Platz 3 der internen Rangliste belegte Kevin Ockert mit 71,8 Punkten. Knapp dahinter mit 70,0 Punkten der A-Jugendliche Patrick Ehrmann. Nach dem sehr guten Reißergebnis bewies er Nervenstärke, als er im Stoßen seine Anfangslast von 95 kg erst im dritten Versuch gültig zur Hochstrecke brachte. Exakt 44,0 Punkte trug Jochen Kreth zum Gesamtergebnis bei.



Die Ergebnisse:

J. Baumung	124 kg / 146 kg	100,6 P.
Th. Hauß	136 kg / 165 kg	99,0 P.
K. Ockert	105 kg / 125 kg	71,8 P.
P. Ehrmann	83 kg / 95 kg	70,0 P.
J. Kreth	88 kg / 110 kg	44,0 P.
V. Hauß	115 kg / kg	0,0 P.

Mit der Begegnung am 14.01.06 gegen die HG Fellbach/Magstadt im Bürgersaal der Neckarhalle beginnt für das Zweitligateam die heiße Phase. Da startet dann die Reihe der Begegnungen, die man gewinnen kann und auch unbedingt gewinnen will. Ziel ist nach wie vor der Verbleib in der 2. Liga, der im Zuge der anstehenden Ligenreduzierung eigentlich eher unwahrscheinlich erscheint. Doch das Team will nichts unversucht lassen und mit Siegen gegen Fellbach/Magstadt, Haßloch am 27.01., Nagold am 04.03., Schifferstadt am 18.03. und Donaueschingen am 22.04. das Unmögliche doch noch möglich machen.

3. MANNSCHAFT

Obrigheim III gegen Weinheim II 133,2 : 328,0

Auch in der zweiten Landesliga-Begegnung der neunten Runde musste man dem Gegner erwartungsgemäß beide Punkte überlassen. Gegen den klaren Favoriten aus Weinheim hatte das personell arg gebeutelte Germanen-Team nicht den Hauch einer Chance. Entsprechend deutlich war auch das Endergebnis von 133,2 zu 328,0 Punkten. Doch so negativ, wie es das Ergebnis vielleicht Wahr machen will, war es beileibe nicht. Aller personellen Probleme zum Trotz war man immer noch

in der Lage, ein funktionierendes Team mit ordentlichen Leistungen ins Rennen zu schicken.

Bester seiner Mannschaft war der nach fast zweijähriger Wettkampfpause in die Mannschaft gerückte V. Hauß. Bei seinem „Comeback“ bezwang er 110,0 kg im Reißen und 152,5 kg im Stoßen. Dies reichte aus, um mit 33,5 Punkten die vereinsinterne Punktwertung zu gewinnen. Dahinter mit 30,5 Punkten der Mannschaftsführer im Team W. Kretz. D. Horsch brachte 28,7 Punkte in die Wertung. N. Zimmermann trug etwas grippegeschwächt 20,5 Punkte und J. Engelhardt 20,0 Punkte zum Gesamtergebnis bei, wobei Jan im Reißen leider ohne Wertung blieb. M. Schramm steigerte sich auf neue Bestmarken, Relativpunkte blieben ihm jedoch verwehrt.

Obrigheim III gegen St. Ilgen II 169,2 : 288,5

Obrigheims „Dritte“ muss weiter auf den ersten Sieg warten. Auch in dieser Rundenbegegnung musste sie dem Gast aus der Kurpfalz den Sieg überlassen. Die Bundesliga-Reserve aus St. Ilgen hatte zwei Heber mit Bundesliga-Erfahrung in ihren Reihen. Dieser Punktevorteil war von den Gastgebern, allesamt „Hobby-Heber“, nicht wett zu machen.

Bester seines Teams war „Routinier“ A. Stropf mit 44,5 Punkten. Ihm folgte „Senior“ W. Kretz mit 30,5 Punkten. Dahinter platzierte sich mit W. Mächtlen ein weiterer Routinier. Er erreichte 28,4 Punkte. Auf 23,2 Zähler brachte es J. Engelhardt und knapp dahinter mit 22,6 Punkten D. Horsch. Der erneut eingesprungene V. Hauß beließ es diesmal bei 20,0 Punkten.



Runde Sachen

Seit der letzten Ausgabe des Hantelsblattes sind uns aus unserem Umfeld nachfolgende runde Geburtstage bekannt geworden. Unsere Glückwünsche gehen an:

Siegfried Horn	75. Geburtstag
Nikolaus Hedrich	70. Geburtstag
Lothar Benz	65. Geburtstag
Steffen Schäfer	50. Geburtstag

Glückwünsche

Aus dem Aktivenbereich hatten seit der letzten Ausgabe Geburtstag:

Klaus Herkel	12.12.05	66 Jahre
Ingo Fein	13.12.05	35 Jahre
Bruno Völker	20.12.05	57 Jahre
Volker Hauß	13.01.06	29 Jahre
Jochen Kreth	16.01.06	24 Jahre

Termine 2006

Januar

27.01.2006 Haßloch : Obrigheim II
 28.01.2006 Obrigheim I : Forst

Februar

11.02.2006 Durlach : Obrigheim I

März

04.03.2006 Obrigheim I : Speyer
 04.03.2006 Obrigheim II : Nagold
 12.03.2006 Jahreshauptversammlung der
 Abteilung Schwerathletik
 18.03.2006 Weinheim : Obrigheim I

18.03.2006 Schifferstadt : Obrigheim II

April

22.04.2006 Obrigheim I : St. Ilgen
 22.04.2006 Obrigheim II : Donaueschingen
 27.-30.04.06 DM der Masters in Tuttlingen

Juni

09.-11.06.2006 ARGE-Alp-Cup in Rohrschach/Schweiz

Oktober

07.10.2006 1. Wettkampftag Bundesliga Saison 2006/07



DM der C-Jugend im Mehrkampf am 05.11.05 in Haßloch

Für die DM der 13- und 14-jährigen hatten sich mit Kai Waldenberger, Manuel Dettlinger, Ruven Catalan und Dennis Stach vier Obrigheimer Nachwuchsheber qualifiziert.

Die beste Platzierung erreichte Kai Waldenberger mit Platz 5 in der Kategorie Jahrgang 1992 mittel. Er kam auf 634,6 Punkte und überzeugte mit 6 gültigen Versuchen und den Bestwerten von 35 kg im Reißen und 46 kg im Stoßen. Hinzu kamen 13,4 Sek. im Lauf, 7,24 m im Wurf und 6,06 m im Sprung.

Platz 9 erreichte Dennis Stach mit 539,6 Punkten (Reißen 30 kg / Stoßen 38 kg / Lauf 13,8 Sek. / Wurf 6,63 m / Sprung 5,70 m). Mit etwas gesteigerten Technikwerten wäre durchaus eine höhere Punktzahl möglich gewesen.

Nervenstark präsentierte sich Manuel Dettlinger bei seinem ersten größeren Wettkampf. Fehlerlos bezwang er im Reißen 37 und im Stoßen 47 kg verbunden mit einer recht hohen Technikbenotung. Zusammen mit seinen Athletikergebnissen kam er auf 401,5 Punkte und Platz 10 in der Kategorie 1992 schwer.

Nicht optimal lief es bei Ruven Catalan. Mit 45 kg im Reißen und 54 kg im Stoßen blieb er im Heben unter seinen Möglichkeiten, glich dies aber mit guten Athletikergebnissen wieder aus. Insgesamt 570,1 Punkte brachten ihm Platz 9 in der Kategorie 1991 halbschwer.

In der Mannschaftsmeisterschaft kam der SV Germ. Obrigheim mit diesen 4 Hebern auf den 4. Platz. Meister wurde der TV Feldrennach vor Plauen und Heinsheim.

DM der A-Jugend am 19.11.2005 in Berlin

Berlin ist sprichwörtlich „eine Reise wert“. Diese Erfahrung machte nun auch der Obrigheimer Gewichthebernachwuchs.

Die deutsche Meisterschaft der 17- und 18-jährigen, ausgetragen in der Hauptstadt, brachte mit drei 2. und einem 3. Platz ein überaus erfreuliches Abschneiden. Die für Berlin qualifizierten Nachwuchsheber Patrick Ehrmann und Carolin Kretz (beide Jahrgang 1988) sowie Marco Frick und Andre Hemmann (beide 1987) fanden sich allesamt auf dem „Treppchen“ wieder.

Dies brachte die Germanen in der Vereinswertung auf einen unerwarteten 4. Platz hinter Frankfurt/Oder, Suhl und Dortmund-Mengede.

Als erster Obrigheimer musste Patrick Ehrmann an die Hantel. Der angehende Mechatroniker präsentierte sich in Top-Form und erkämpfte Silber in der Klasse bis 62 kg. Er offenbarte erneut seine Wettkämpfer-Qualitäten. Ohne Fehlversuch verbesserte er seine persönlichen Bestmarken auf 87 kg im Reißen und 106 kg im Stoßen. Seine insgesamt 193 kg bedeuteten gleichzeitig neuen Zweikampfrekord und 89,0 Relativpunkte.

Ebenfalls Silber erreichte Carolin Kretz in der Klasse bis 58 kg. Im Reißen blieb die Schwesternschülerin ohne Fehlversuch und egalisierte mit 43 kg ihren persönlichen Rekord. Im Stoßen sicherte sie sich nach 51 kg im zweiten Versuch mit gültigen 55 kg die Vizemeisterschaft. Der nachfolgende Fehlversuch an 58 kg war ohne Bedeutung.



Hart um seine Medaille kämpfen musste Marco Frick. Als einer der Leichtesten in der Kategorie bis 77 kg traf der Gymnast am APG auf starke Konkurrenz. Zudem war aufgrund seiner nicht optimal verlaufenen Vorbereitung etwas verunsichert. Doch nervenstark legte er im Reißen bei drei gültigen Versuchen 118 kg vor. Im Stoßen galt es, diesen Treppchenplatz zu behaupten. Als er im 2. Versuch zunächst an 140 kg scheiterte, durfte nochmals gezittert werden. Doch ein gültiger Wiederholungsversuch sicherte ihm den 3. Platz. Mit 122,0 Relativpunkten erzielte er die höchste Obrigheimer Punktzahl.

Zum Abschluss gab es dann in der Klasse bis 85 kg noch einmal Silber für Andre Hemmann, obwohl der junge Kälbertshäuser diesmal nur schwer in den Wettkampf fand. Im Reißen legte der TG-Schüler 115 kg vor, benötigte dafür jedoch zwei Versuche. Im Zwischenklassement bedeutete dies den 3. Platz. Im Stoßen übernahm er mit 138 kg Platz 2 und sicherte diesen mit gelungenen 143 kg ab. Bei der nun an sich bedeutungslosen Steigerung auf 150 kg scheiterte er leider im Ausstoß.

Abschlusskegeln am 31.12.2005 in Binau

An Silvester traf sich die gesamte SV-Gewichtheberjugend, um mit einem lockeren Kegelnachmittag das alte Jahr zu beschließen. Zusammen mit ihren Trainern hatten sie viel Spaß bei lustigen Spielen. Insbesondere die diversen Mannschaftsspiele brachten viel Gaudi in die Kegelbahn. Zum Schluss wurde auch noch das leibliche Wohl befriedigt, sodass man nicht hungrig in das Jahr 2006 gehen musste.

Jugendtermine 2006

25.02.2006	Bezirksmeisterschaft im Zweikampf A/D-Jgd.
01.04.2006	Länderpokal C-Jgd.
13.05.2006	Bezirksmeisterschaft im Mehrkampf A/D-Jgd.
24.06.2006	Süddeutsche Meisterschaft im Mehrkampf B/C/D-Jgd.
01.07.2006	Intern. deutsche Jugendmeisterschaft A/B-Jgd.
29.07.2006	Landesmeisterschaft im Mehrkampf B/C/D-Jgd.
03.09.2006	GSG-Turnier A/B/C-Jgd.
07.10.2006	Landesmeisterschaft im Zweikampf C/D-Jgd.
14.10.2006	DM der C-Jgd.
28.10.2006	Landesmeisterschaft im Zweikampf A/B-Jgd.
18.11.2006	DM der A-Jgd.
25.11.2006	DM der B-Jgd.
02.12.2006	RSG-Turnier C/D-Jgd.
10.12.2006	Vereinsmeisterschaft
30.12.2006	Abschlusskegeln

Jugendtraining

Neugierig auf Gewichtheben? – Dann kommen sie ganz einfach zu einem unverbindlichen Probetraining in den Krafraum der Obrigheimer Gewichtheber.

Trainingszeiten für Anfänger sind:

Montags von 17.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstags von 17.30 bis 19.30 Uhr

Gewichtheben ist, auch wenn es manchmal anders dargestellt wird, eine gesunde Sportart und kann mit entsprechender Betreuung in der Regel ab 10 Jahren betrieben werden.



22.10.05:

VfL Duisburg - **SV Obrigheim** 734,2 : 695,4
 Heinsheim – KSV Langen 605,0 : 405,0
 AC St. Ilgen - AC Forst 592,2 : 771,0
 AC Weinheim - KSV Durlach 610,0 : 636,4

12.11.05:

KSV Durlach - AC St. Ilgen 689,8 : 700,1
 AC Forst - VfL Duisburg 795,5 : 522,0
SV Obrigheim - Heinsheim 682,6 : 637,0

26.11.05:

AV Speyer – AC Weinheim 598,6 : 619,0

17.12.05:

VfL Duisburg - KSV Durlach 601,6 : 702,0
 TSV Heinsheim - AC Forst 741,4 : 587,4
 KSV Langen - **SV Obrigheim** 562,4 : 664,2
 AC St. Ilgen - AV Speyer 635,0 : 778,0

14.01.06:

KSV Durlach - TSV Heinsheim
 AC Forst - KSV Langen
 AV Speyer - VfL Duisburg
 AC Weinheim- AC St. Ilgen

28.01.06:

VfL Duisburg – AC Weinheim
 TSV Heinsheim -AV Speyer
 KSV Langen - KSV Durlach
SV Obrigheim - AC Forst

11.02.06:

SV Obrigheim - KSV Durlach
 AV Speyer - KSV Langen

AC Weinheim - Heinsheim

04.03.06:

AC Forst - KSV Durlach
 TSV Heinsheim - St. Ilgen
 Langen – AC Weinheim
SV Obrigheim - Speyer

18.03.06:

VfL Duisburg - TSV Heinsheim
 Speyer - AC Forst
 AC St. Ilgen - KSV Langen
 Weinheim - **SV Obrigheim**

08.04.06:

AC St. Ilgen - VfL Duisburg

22.04.06:

KSV Durlach - AV Speyer
 AC Forst – AC Weinheim
 KSV Langen - VfL Duisburg
SV Obrigheim - AC St. Ilgen

Tabelle

1. Bundesliga Mitte

1. AC Forst	2344,5	6 : 0
2. SVG Obrigheim	2042,2	4 : 2
3. AC Germ. St. Ilgen	2033,7	4 : 2
4. KSV Durlach	2028,2	4 : 2
5. AC Weinheim	1229,0	2 : 2
6. TSV Heinsheim	1877,0	2 : 4
7. VfL Duisburg Süd	1857,8	2 : 4
8. AV Speyer 09	1186,0	0 : 4
9. KSV 1959 Langen	967,4	0 : 4



DIE HEBER UND IHRE LEISTUNGEN 2005/2006

	22.10.	12.11.	17.12.	28.01.	11.02.	04.03.	18.03.	22.04.
	Duisburg	Heinsheim	Langen	Forst	Durlach	Speyer	Weinheim	St. Ilgen
	Auswärts	Heim	Auswärts	Heim	Auswärts	Heim	Auswärts	Heim
Carsten	146,0	145,0	145,0					
DIEMER	178,0	180,0	180,0					
	116,0	117,0	117,0					
Ingo	146,0	148,0	150,0					
FEIN	177,0	178,0	175,0					
	117,0	124,0	119,0					
Karsten	118,0	116,0	113,0					
KLUGE	143,0	140,0	135,0					
	120,0	115,0	107,0					
Daniel	145,0	145,0	146,0					
PISCHZAN	180,0	183,0	175,0					
	115,0	118,0	109,0					
Andre	120,0	117,0	-					
HEMMANN	147,0	148,0	-					
	106,4	102,6	-					
Marco	115,0	109,0	111,0					
FRICK	145,0	133,0	135,0					
	121,0	106,0	107,0					
Oliver			135,0					
CARUSO			161,0					
			105,2					
Gesamt:	695,4	682,6	664,2					



